

**Die Expertin**

Dr. med. Liane Logé, Chefin der Frauenklinik am Sana Klinikum Hof und Leiterin des Brustkrebszentrums Hof

Seit Januar 2015 ist Dr. med. Liane Logé Chefin der Frauenklinik am Sana Klinikum Hof. Sie ist gynäkologische Onkologin, Senologin und zertifizierte Urogynäkologin. Ihre gynäkologischen Schwerpunkte sind – neben der Geburtshilfe, die sie familienorientiert betreibt – die gynäkologische Onkologie, Diagnostik und Therapie von Brustkrebskrankungen sowie die Urogynäkologie.



Hebamme Julia Gotschlich, Chefin Dr. Liane Logé und Hebamme Heike Knieling (von links) begleiteten die Zuschauer auf einer virtuellen Tour durch Kreißsaal und Wochenstation.  
Foto: Thomas Neumann

**Frauenklinik  
am Sana Klinikum Hof**

Dr. med. Liane Logé, Chefin  
Chefarztsekretariat  
Telefon 09281 98-2400  
Telefax 09281 98-2409  
E-Mail [skh-frauenklinik@sana.de](mailto:skh-frauenklinik@sana.de)

# Familienorientiert, natürlich, sicher

## Zahlreiche Experten kümmern sich rund um die Uhr um die Gebärenden

Weil die Info-Abende für Schwangere, die das Sana Klinikum Hof normalerweise monatlich anbietet, derzeit nicht stattfinden können, präsentieren Sana Klinikum und Frankenpost jüngst gemeinsam einen virtuellen Rundgang durch Kreißsaal und Wochenstation. Dr. Liane Logé, Chefin der Frauenklinik und Geburtshilfe, erläuterte: „Wir bieten familienfreundliche, natürliche Geburtshilfe in einem sicheren Umfeld.“ Gemeinsam mit Heike Knieling und Julia Gotschlich als Vertreterinnen des Hebammen Team Hof stellte Dr. Logé das Angebot des Sana Klinikums Hof vor.

Nicht nur Frauenärzte und Hebammen, sondern auch Kinder- und Narkoseärzte sind dort 24 Stunden am Tag vor Ort. Als Geburtshilfe mit perinatalem Schwerpunkt könne man auch Risiko- und Frühgeburten ab der 32. Schwangerschaftswoche sowie Mehrlingsgeburten betreuen. Eine Kinderklinik sowie eine Kinder-Intensivstation befinden sich bei Bedarf im Haus. Auch Spezialisten wie beispielsweise ein Kinder-Diabetologe oder kinderardiologische Diagnostik stehen zur Verfügung. Die Gebärenden können von der

Hockergeburt über den Vierfüßlerstand bis hin zur Wassergeburt auswählen, in welcher Position sie ihr Kind zur Welt bringen möchten. Kabellose CTG-Geräte ermöglichen den Schwangeren viel Bewegungsfreiheit. Hebamme Heike Knieling verspricht: „Wir unterstützen Sie und gehen auf Ihre Wünsche ein. Wir wollen Ihnen eine selbstbestimmte und sichere Geburt in liebevoller Umgebung ermöglichen.“

Auch in Zeiten von Corona darf der Vater oder die Begleitperson bei der Geburt dabei sein. (Wenn er keinen negativen Corona-Test mitbringen kann, kann das vor Ort im Klinikum nachgeholt werden.) Direkt nach der Entbindung bleibt der frisch gebackenen Familie genug Zeit für das sogenannte Bonding: Zeit, sich gemeinsam zu erholen, sich kennenzulernen und in einer ruhigen und geschützten Umgebung zusammenzufinden. Anschließend allerdings muss der Vater das Krankenhaus verlassen. Das Familienzimmer, das es den Vätern ermöglicht, mit im Krankenhaus zu bleiben, kann aktuell coronabedingt leider nicht genutzt werden. Die Ärztin und die Hebammen klären

ten auf, wann es Zeit ist, sich auf den Weg ins Krankenhaus zu machen: natürlich wenn die Wehen einsetzen, aber auch bei starken Blutungen oder einem Blasensprung. Wer sich unsicher ist, ob er schon ein Fall für den Kreißsaal ist, oder noch zuhause bleiben sollte, kann auch telefonisch im Krankenhaus nachfragen.

Zur Schmerzlinderung während der Geburt eigenen sich Akupunktur, Homöopathie, verschiedene Aromaöle und Schmerztapeing sowie verschiedene Schmerzmittel, die als Zäpfchen oder via Infusion verabreicht werden können. Wenn das alles nicht reicht, kommt – wenn die Gebärenden das wünschen – die Periduralanästhesie zum Einsatz. Es handelt sich dabei um die wirksamste Form der Schmerzlinderung bei einer Geburt, die von Narkoseärzten gelegt wird. Da das Sana Klinikum Hof mit einer sogenannten „Walking PDA“ arbeitet, bleibt die Gebärende mobil und kann sich auch weiterhin nach Belieben bewegen. Dr. Liane Logé betont: „Wir passen die Medikation so an, dass Sie Ihr Kind aktiv gebären können.“

Kommt es zu einem Kaiserschnitt – egal, ob es sich um einen aus medizi-

nischen Gründen geplanten Kaiserschnitt handelt, oder ob die Ärzte während einer normalen Geburt aus bestimmten Gründen doch zum Kaiserschnitt raten – wird am Sana Klinikum Hof ein so genannter sanfter Kaiserschnitt gemacht. Das heißt, es wird so wenig wie möglich geschnitten, und die Frauen sind in der Regel schnell wieder ähnlich fit wie nach einer natürlichen Geburt. Bei jedem Kaiserschnitt ist ein Kinderarzt anwesend.

Auch die kinderärztliche Betreuung auf der Wochenstation betrachtet Dr. Logé als großen Vorteil des Sana Klinikums Hof. Die Kinderärzte kommen täglich zur Visite auf die Wochenstation und kümmern sich um die ersten Untersuchungen der Neugeborenen.

Zur U2 gehören ein Hörscreening und ein Screening auf Stoffwechsellstörungen. Bei entsprechender familiärer Vorbelastung oder bestimmten medizinischen Indikationen machen die Kinderärzte auch eine Ultraschall-Untersuchung von Hüfte, Nieren oder Herz. „Insgesamt bieten wir im Sana Klinikum Hof eine umfassende Betreuung für Mutter und Kind.“

## Drei Fragen rund um Kreißsaal und Geburt in Zeiten von Corona

**Was passiert, wenn eine Gebärende Corona-positiv ist oder sich zum Zeitpunkt der Geburt wegen Kontakts mit Infizierten in Quarantäne befindet?**

Das Sana Klinikum Hof hat für diesen Fall einen speziellen Corona-Kreißsaal eingerichtet. Die Anwesenheit des Partners oder einer Begleitperson ist dann leider nicht erlaubt. Aber abgesehen davon kann die Schwangere ihr Kind ganz normal zur Welt bringen. Nach der Geburt werden Mutter und Kind in einem speziell dafür eingerichteten Mutter-Kind-Bereich gemeinsam stationär untergebracht.

**Gibt es auf der Wochenstation eine Besuchszeit? Dürfen Partner oder Angehörige nach der Geburt vorbeikommen?**

Laut der aktuell gültigen Allgemeinverfügung herrscht ein Besuchsverbot, das auch für die Wochenstation gilt – und auch für die Partner / Väter, die nach der Geburt wieder nach Hause gehen müssen und Mutter und Kind dann nicht mehr besuchen können. Das Besuchsverbot dient dazu, die Fluktuation auf den Stationen so gering wie möglich zu halten – und damit dem Schutz der Gesundheit

aller Patienten und Mitarbeiter. Mit sinkenden Inzidenz-Werten und einer neuen Allgemeinverfügung können sich diese Bestimmungen natürlich wieder ändern.

**Dürfen Väter beim Kaiserschnitt dabei sein? Und dürfen sie ihre Kinder auf der Kinder-Intensivstation besuchen, sollten die Kinder dort bleiben müssen?**

Ja. Hier gilt eine Ausnahmeregelung. Muss der Säugling nach der Geburt auf die Intensivstation, dürfen auch die Väter (mit negativem Corona-Test) ihre Kinder für eine Stunde am Tag besuchen. Beim Kaiserschnitt dürfen die Väter aktuell nicht mit in den OP (was sonst meistens möglich ist). Aber sie dürfen vor dem OP warten, ihr Kind dann gemeinsam mit der Hebamme in Empfang nehmen und in den Kreißsaal begleiten. Anschließend wird auch die Mutter mit in den Kreißsaal gebracht, und die frisch gebackene Familie kann, wie nach einer normalen Geburt auch, die ersten Stunden gemeinsam genießen.

**Verpasst? Unter [www.frankenpost.de/vortrag](http://www.frankenpost.de/vortrag) können Sie den Vortrag ansehen.**

# Umfangreiche Betreuung weit über die Geburt hinaus

Hat ein Kind das Licht der Welt erblickt, ist mit der Geburt zwar eine Herausforderung gemeistert. Doch die nächsten stehen schon vor der Tür: Was, wenn es mit dem Stillen nicht klappt? Was tut einem unruhigen Baby gut? Wann und wie beginnt man mit der Beikost?

Die Schwestern der Wochenstation am Sana Klinikum Hof sowie das Hebammen Team Hof betreuen frisch gebackene Eltern und deren Nachwuchs auch über die Geburt

hinaus. So gibt es beispielsweise unter den Wochenschwestern ausgebildete Still- und Laktationsberaterinnen, die den Müttern bei Fragen und Problemen rund ums Stillen zur Seite stehen. Das gilt nicht nur während des stationären Aufenthalts: Wer zuhause verzweifelt, wählt die Nummer der Stillhotline. „Wo immer das machbar ist, wollen wir die Mütter tatkräftig beim Stillen unterstützen“, betont Dr. Liane Logé, Chefin der Frauenklinik.

Eine der Hebammen ist zudem Notfalltrainerin für Babys und Kleinkin-

der. Sie bietet spezielle Erste-Hilfe-Kurse an, in denen sie erläutert, welches die häufigsten Notfälle im Umgang mit Säuglingen und Kleinkindern sind, und wie Eltern souverän und richtig reagieren.

Beim Babymassage-Kurs, der aktuell online stattfindet, wird die Bindung zwischen Eltern und Kind gestärkt, und nicht nur Säuglinge finden beim Genießen der intensiven Berührungen Ruhe und Entspannung. Auch bei Verdauungsstörungen kann die Babymassage für Linderung sorgen.

Homöopathie, Akupunktur, Aromatherapie und kinesologisches Taping können rund um Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett eine hilfreiche Ergänzung zur geburtsmedizinischen Betreuung sein und verschiedenste Beschwerden von Mutter und Kind lindern. Auch hier weiß das Hebammen Team Rat und Hilfe. Natürlich gehören zu dem ganzheitlichen Angebot rund um Schwangerschaft, Geburt, Stillzeit und Nachsorge auch Geburtsvorbereitungskurse (einzeln und für Paare) Schwangerschaftsgymnastik-Kurse, Hilfe bei Schwangerschaftsbeschwerden, Wochenbettbesuche und Rückbildungsgymnastik zur Kräftigung der Muskulatur nach Veränderungen durch Schwangerschaft und Geburt.

Die ambulante Vorstellung zur ärztlichen Geburtsplanung, für die eine Überweisung des Frauenarztes erforderlich ist, sollte vier bis sechs Wochen vor der Geburt stattfinden (beziehungsweise bei bekannten Risiken unter Umständen früher). Ganz neu hat das Sana Klinikum zusätzlich zur gewohnten ärztlichen Sprechstunde vor der Geburt ergänzend eine Hebammen-Sprechstunde eingeführt, in der die werdenden Mütter mit der Hebamme in ruhiger Atmosphäre beispielsweise ihre Wünsche für die Geburt besprechen oder auch mit Schwangerschaftsbeschwerden vorstellig werden können.

Bis zu zwölf Wochen nach der Geburt stehen die Hebammen auch für Hausbesuche zur Verfügung. Sie beobachten die Entwicklung des Kindes, unterstützen beim Stillen und geben praktische Tipps für den Alltag mit Baby.

Auch nach diesen zwölf Wochen kann die Hebamme auf Kosten der Krankenkasse bis zum 9. Lebensmonat des Kindes die Eltern noch bis zu acht Mal persönlich oder telefonisch beraten – und zwar wenn es um Stillfragen (bis zum Ende der Abstillphase) oder um Probleme bei der Ernährung des Kindes geht.

Denn nichts ist in der spannenden und aufregenden Phase rund um die Geburt und den neuen Alltag mit Baby so wertvoll, wie sich in guten Händen zu wissen und jemanden um Rat fragen zu können.



Die Räume in Kreißsaal und Frauenklinik – wie hier das CTG-Zimmer – sind gemütlich und liebevoll gestaltet.

## Von der Baby-Massage bis zur Stillhotline

**Hebammensprechstunde:**

Anmeldung immer mittwochs von 9 bis 11 Uhr und 17 bis 18 Uhr unter Telefon 09281 98 3609

**Kurse und Nachsorge über das Hebammen Team Hof:**

Silke Thüroff unter Telefon 09292 6977

**Stillhotline der Wochenstation am Sana Klinikum Hof**

Telefon 09281 982322

**Ärztliche Vorstellung vor der Geburt:**

Anmeldung für gesetzlich versicherte Patientinnen im Zentralen Belegungsmanagement unter Telefon 09281 98 2530  
Anmeldung für gesetzlich privat Patientinnen im Sekretariat der Frauenklinik unter Telefon 09281 98 2400



Die Hebammen betreuen nicht nur die Geburt, sondern bieten auch sowohl davor als auch danach ein ganzheitliches Programm mit Rat und Hilfe für alle frisch gebackenen Eltern an.